Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Passade (PASSA/GV/04/2018) vom 13.12.2018

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Gerd Rönnau

1. stellv. Bürgermeister/in
Herr Torsten Folta

2. stellv. Bürgermeister/in
Herr Dr. Arne Stoltenberg

Mitglieder
Frau Esther Ahrent
Frau Dagmar Albers
Frau Yvonne Arendt
Herr Christian Lüßenhop
Herr Jan-Thore Pieper
Herr Dr. Axel Puncken

von der Verwaltung
Frau Nicole Harmert

Protokollführer/in
Frau Marion Falke-Witt

Abwesend:

Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:10 Uhr
Ort, Raum:	24253 Passade, Tegelredder 2, "Dörpshuus" / Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung: Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5.	Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.09.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
6.	Bericht der Ausschüsse und des Bürgermeisters	
6.1.	Ausschuss für Kultur- und Gemeinwesen	
6.2.	Bau- und Wegeausschuss	
6.3.	Finanzausschuss	
6.4.	Bürgermeister	
7.	1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2018	PASSA/BV/025/2018
8.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 der Gemeinde Passade	PASSA/BV/026/2018
9.	Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan 2019 im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Passade	
10.	Reaktivierung Kiel-Schönberger Eisenbahn, Gestaltung des Haltepunktes Passade, Stand und weiteres Vorgehen	
11.	Bauangelegenheiten	
11.1.	Reparaturarbeiten Dörpshus, Beratung und Beschlussfassung	
11.2.	Reparaturarbeiten Pfahlscheune, Beratung und Beschlussfassung	
11.3.	Regenwasserkanal An de Laak, Stand und weiteres Vorgehen	
12.	Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes zur Windenergienutzung und zur Aufstellung der Teilregionalpläne Wind für den Planungsraum II (Stellungnahme der Gemeinde zum 2. Entwurf)	PASSA/BV/029/2018
13.	Planung eines Solarparks (Photovoltaik) auf dem Gebiet der Gemeinde Passade; Stand und weiteres Vorgehen	
14.	Bekanntgaben und Anfragen	

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgermeister Gerd Rönnau eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitarbeiter der Amtsverwaltung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Bürgermeister Rönnau beantragt folgende Änderung der Tagesordnung: Der TOP 17 „Bekanntgaben und Anfragen“ soll im öffentlichen Teil als neuer TOP 14 behandelt werden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Der TOP 17 „Bekanntgaben und Anfragen“ wird als neuer TOP 14 „Bekanntgaben und Anfragen“ im öffentlichen Teil behandelt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Bürgermeister Rönnau lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte 15, 16 und 17 abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 15, 16 und 17 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Blöcker fragt nach, ob in Sachen Photovoltaik ein Beschluss gefasst wird. Herr Bürgermeister Rönnau erläutert hierzu, dass sich dies bei der Beratung zum TOP 13 ergeben wird. Weitere Fragen werden aus den Reihen der Bürger und Bürgerinnen nicht gestellt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.09.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.09.2018 werden keine Einwände erhoben.
Bürgermeister Rönnau gibt außerdem die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.
Es ist jährlich über Spenden, die über 1.000 € betragen, durch die Gemeindevertretung abzustimmen. Dies ist in der letzten Gemeindevertretersitzung geschehen, die Spende wurde angenommen. Sie wurde einvernehmlich für die Beschaffung einer Badeinsel verwendet. Diese Badeinsel wird am morgigen Tag montiert.
Außerdem wurde über einen Bauantrag für ein Grundstück im Gödersdorfer Weg entschieden. Die Entscheidung fiel positiv aus.

TO-Punkt 6: Bericht der Ausschüsse und des Bürgermeisters

TO-Punkt 6.1: Ausschuss für Kultur- und Gemeinwesen

Die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur- und Gemeinwesen, Frau Yvonne Arendt, teilt mit, dass eine Überprüfung der Spielplätze stattgefunden und es einige Beanstandungen gegeben habe. Es stehen daher im nächsten Jahr wieder viele Arbeiten an. Tatkräftige Hilfe ist hier ausdrücklich gewünscht.
Am 07.12.2018 fand die Aktion „Lebendiger Adventskalender“ statt. Aufgrund des Wetters wurde diese Veranstaltung kurzfristig in ein Carport verlegt. Die Veranstaltung ist trotzdem gut gelaufen, u.a. wurde gemeinsam gesungen.

TO-Punkt 6.2: Bau- und Wegeausschuss

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, Herr Dr. Arne Stoltenberg, berichtet, dass am 27.11.2018 eine Ausschusssitzung stattgefunden hat. Einige der dort besprochenen Punkte werden heute noch unter anderen TOP’s behandelt.
Von Seiten der Gemeinde wird überlegt evtl. eine Baulückensatzung einzuführen, hierfür muss man jedoch noch weitere Infos einholen. Einflussmöglichkeiten der Gemeinde sind ansonsten nach Genehmigung eines Bauvorhabens durch die untere Bauaufsichtsbehörde (Kreis Plön), die sich nach der Landesbauordnung richtet, kaum gegeben.
Ausschussvorsitzender Herr Dr. Stoltenberg berichtet auch darüber, dass an drei Punkten Hundekotbeutelsender aufgestellt wurden, nämlich an der Pfahlscheune, am Dörpshuus und an der Pferdetränke.
Weiterhin muss ein Baum in der Grootkoppel ersetzt werden.
Abschließend teilt Herr Dr. Stoltenberg noch mit, dass heute das Leuchtmittel der Straßenlampe am Ehrenmal ausgetauscht wurde.

TO-Punkt 6.3: Finanzausschuss

Der Bericht des Ausschussvorsitzenden, Herrn Torsten Folta, wird unter den TOP’s 7 und 8 erfolgen.

TO-Punkt 6.4: Bürgermeister

Herr Bürgermeister Gerd Rönnau berichtet zum Thema „Breitbandausbau“, dass in den Aktionsgebieten 1 bis 5 die Quote von 60 % wohl erreicht werde, für das AG 6 (Schönberg) stehe dies bisher noch nicht fest, da erst am 09.12.2018 die Frist abgelaufen war.
Bezüglich der Badeinsel wird mitgeteilt, dass Lieferung und Montage am 14.12.2018 erfolgen.
Im Dörpshuus gibt es jetzt seit 6 Wochen einen Tanzkurs, derzeit treffen sich hier wöchentlich 12 Paare.
In Passade gibt es eine hohe Kinder- und Jugendlichenquote.
Es existieren nunmehr zwei Kindergärten, die von Kindern aus Passade besucht werden, in Passade den Bauernhofkindergarten „Sonnenkinder“ der KiTa Natura eG, deren Vorsitzende Frau Anne Muhs ist, auf dem Hof der Familie Pieper und in Probsteierhagen den DRK-Kindergarten. In den Probsteierhagener Kindergarten gehen derzeit noch zwei Kinder aus Passade.
Vom Schulverband Probstei-West wird von Herrn Bürgermeister Rönnau berichtet, dass die Sanierung dort mittlerweile abgeschlossen ist. Es wurden u.a. die Toiletten und der Schulhof in Ordnung gebracht. Die Kosten für diese Sanierung haben sich einigermaßen im Kostenrahmen gehalten. Für 2019 liegen für die Dörfergemeinschaftsschule bislang 56 Anmeldungen vor. Es werden wieder drei Klassen eingerichtet, so dass in jeder Klasse unter 20 Kinder unterrichtet werden. Im Jahr 2019 feiert die Schule in Probsteierhagen ihr 50-jähriges Jubiläum. Die Feierwoche findet vom 03.06. bis 07.06. statt.
Der ZVO hat mitgeteilt, dass das Land Schleswig-Holstein selbst einen Generalplan Abwasser und Niederschlagswasser erstellen will. Auch das Niederschlagswasser muss sauberer werden, dies wird aller Voraussicht nach sehr teuer und aufwendig für die Kommunen werden.

TO-Punkt 7: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2018
Vorlage: PASSA/BV/025/2018

Finanzausschussvorsitzender Herr Folta berichtet, dass am 29.11.2018 die Finanzausschusssitzung vor großem Publikum stattgefunden habe. Er stellt den Entwurf für die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 der Gemeinde mit dem Nachtragshaushaltsplan vor und erläutert hierbei ausführlich anhand des Vorberichtes zum 1. Nachtragshaushaltsplan, in welchem die nennenswerten Veränderungen vermerkt sind, die Gründe, die das Aufstellen eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2018 erfordern.
Zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes und zum Haushaltsausgleich der Verwaltungshaushaltes ist insgesamt eine Rücklagenentnahme von 45.100 € erforderlich. Zum Ende des Haushaltsjahres 2018 wird nach der Haushaltsplanung eine allgemeine Rücklage in Höhe von 93.584,14 € verbleiben.
Der Verwaltungshaushalt weist dabei Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 498.500 € aus. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 57.200 EUR veranschlagt worden. Dementsprechend liegt mit diesem Etat-Entwurf ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenes Zahlenwerk vor.
Der investive Teil des Etats, d.h. der Vermögenshaushalt, weist Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 27.500 EUR aus.
Die Höhe der Hebesätze für die Realsteuern ändert sich mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 der Gemeinde Passade nicht.
Es bestehen keine weiteren Fragen.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Nachtragshaushaltssatzung 2018 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 der Gemeinde Passade Vorlage: PASSA/BV/026/2018

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Folta, erläutert zu diesem TOP ausführlich anhand einer Powerpoint-Präsentation den Entwurf der Haushaltssatzung 2019 der Gemeinde Passade mit dem Haushaltsplan.
Er berichtet u.a. über die Einwohnerzahlen und die geänderten Hebesätze zur Grundsteuer A und B und zur Gewebesteuer.
Der Verwaltungshaushalt weist dabei Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 530.500 € aus. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 42.300 EUR veranschlagt worden. Dementsprechend liegt mit diesem Etat-Entwurf ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenes Zahlenwerk vor.
Die Hebesätze für die Realsteuern werden im Satzungsentwurf (vgl. § 3) wie folgt ausgewiesen: 360 % für die Grundsteuer A, 380 % für die Grundsteuer B sowie 380 % für die Gewerbesteuer; Diese Hebesätze würden sich demnach gegenüber dem Jahr 2018 um jeweils 20 Prozentpunkte erhöhen. Die Landesempfehlungen liegen bei Grundsteuer A= 380%, Grundsteuer B = 425 % und Gewerbesteuer 380%. Man hat sich mit diesen Steuersätzen bewusst gegen die Landesempfehlungen entschieden, da die Bürger nicht über Gebühr belastet werden sollen.
Zum Entwurf des Verwaltungshaushaltes wurden zudem die nachfolgenden Informationen gegeben:
Der Unterabschnitt 2000 (Schulen) weist Gesamtaufwendungen in Höhe von 107.000 € aus. Aufgrund geringerer Schülerzahlen wird die Schulverbandsumlage für die Dörfergemeinschaftsschule in Probsteierhagen deutlich um 10.600 € zurückgehen.
Auf der anderen Seite muss mit erheblichen Mehrkosten für das Heinrich-Heine-Gymnasium in Heikendorf gerechnet werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Kosten pro Schüler/in aufgrund erheblicher Sanierungsaufwendungen von derzeit 1.500 € pro Schüler auf 2.500 € pro Schüler steigen werden. Bei der letzten Abrechnung haben 16 Passader Kinder das Gymnasium in Heikendorf besucht.
Die Aufwendungen für den UAB 4640 (Kindergärten) belaufen sich auf insgesamt 71.500 € und bewegen sich etwa um 4.000 € über dem Niveau des Vorjahres.
Aufgrund der weiterhin sehr guten Wirtschaftssituation steigen die Einnahmen der Gemeinde Passade aus Einkommensteueranteilen weiter an. Die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen steigen auch weiter an, allerdings nicht in dem zu erwartenden Maße. Der Grund liegt in der rückläufigen Einwohnerzahl.
Aufgrund der insgesamt gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde steigen auch die Umlageverpflichtungen.
Unterm Strich weist der Verwaltungshaushalt keinen freien Finanzspielraum aus. Ein Ausgleich des Verwaltungshaushaltes ist nur durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 23.500 € möglich.
Im Vermögenshaushalt ist die Neuanschaffung eines Rasenmähertreckers mit 15.100 € berücksichtigt worden. Dies war erforderlich, da das alte Gerät mehr repariert werden musste als dass es genutzt werden konnte.
Der Schuldenstand je Einwohner beträgt zum Ende des Kalenderjahres 7,37 €.

Die Kreisumlage wurde um 0,75 % gesenkt.
Für das Dorffest muss ein Sicherheitsdienst beauftragt werden, dies ist eine Vorgabe seitens des Ordnungsamtes. Hierfür wurden 2.000 € veranschlagt.
Bedingt durch weitere Instandhaltungsmaßnahmen beim Ehrenmal und auf dem Spielplatz wurde ein zusätzlicher Betrag in den Haushalt eingestellt.
Um den Reetgürtel an der Badestelle und der Pferdetränke zu verkleinern wurden zusätzlich 3.000 € im Haushalt veranschlagt. Die Badestelle dient auch als zusätzliche Wasserentnahme-stelle für die Feuerwehr.
Aufgrund der Erhöhung der Strompreise musste der Ansatz für die Stromkosten der Straßenbeleuchtung angepasst werden.
Es wurden zusätzlich 5.000 € für das Ausbaggern des Regenrückhaltebeckens bei der Regenwasserbeseitigung in Ansatz gebracht, ebenso 5.000 € für die Instandsetzung der Pfahlscheune und des Dörpshuus/Feuerwehrgerätehauses.
Die Umlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr von 198.100 € auf 212.400 € geändert.

Herr Bürgermeister Rönnau dankt Herrn Folta für die ausführlichen Erläuterungen.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2019 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan 2019 im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Passade

Herr Bürgermeister Rönnau erläutert die Einnahmen- und Ausgabenplanung für das Haushaltsjahr 2019, welche vom Wehrführer der Gemeinde Passade, Herrn Andreas Schülke, vorbereitet wurde. Für das Jahr 2019 ist die Anschaffung eines neuen Zeltes sowie eine Ersatzbeschaffung für Tische und Bänke geplant. Er bittet die Gemeindevertreter dem Einnahmen- und Ausgabenplan für das Haushaltsjahr 2019 der Feuerwehr Passade zuzustimmen.

Beschluss:

Der vorgelegten Einnahmen- und Ausgabenplanung der Freiwiligen Feuerwehr Passade für das Haushaltsjahr 2019 wird zugestimmt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Reaktivierung Kiel-Schönberger Eisenbahn, Gestaltung des Haltepunktes Passade, Stand und weiteres Vorgehen

Bauausschussvorsitzender Dr. Arne Stoltenberg berichtet anhand eines Planes über die Gestaltung des Haltepunktes Passade. Aktuell gäbe es von Seiten der Gemeinde nichts zu beschließen. Es wurde ein Planungsbüro von der AKN beauftragt, welches den vorgelegten Plan erstellt habe. Vom Land wurde der AKN jetzt eine erweiterte Umweltverträglichkeitsprüfung für die Reaktivierung der Kiel-Schönberger Eisenbahn aufgedrückt.
Herr Dr. Arne Stoltenberg bittet darum Ideen einzureichen, damit man so bald als möglich weiß, wie später ein Beschluss zu diesem Haltepunkt aussehen könne.
Es sollte auf alle Fälle ein Überweg über die L50 geschaffen werden.
In einem Gespräch mit dem Geschäftsführer der AKN, Herrn Seyb, teilte dieser mit, dass, je früher man seine Vorstellungen zur Gestaltung einbringe, je früher man auch einen Zuschuss beantragen könne. Es wäre ein Zuschuss von bis zu 75 % möglich. In 2019 sollte man die Bau- und Kostenplanung beendet haben.
In diesem Zusammenhang wurde auch noch darauf hingewiesen, dass auch noch Eigentumsverhältnisse zu klären seien, der Weg zur Bahnlinie befinde sich im Privatbesitz, hier müsse man jetzt aktiv werden.
Die Zuschüsse zur Gestaltung müssen von jeder Gemeinde selbst beantragt werden.
Das Bahnhofsumfeld könne die Gemeinde selbst planen und gestalten, der Bahnsteig selbst obliegt der AKN. Einen Termin mit der AKN und dem Planungsbüro solle man unbedingt wahrnehmen.

TO-Punkt 11: Bauangelegenheiten

TO-Punkt 11.1: Reparaturarbeiten Dörpshus, Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem TOP berichtet Bauausschussvorsitzender Dr. Stoltenberg über einen Ratten- und Marderbefall des Dörpshuuses. Es liegt ein Angebot vor, man ist jedoch darüber einig, dass noch ein weiteres Angebot eingeholt werden soll. Außerdem ist man sich darüber einig, dass die Dachfenster entfernt und das Dach geschlossen werden soll. Am 20.12.2018 findet ein Termin mit einer Firma bezüglich der Baumaßnahme bzw. des weiteren Angebotes statt.
Lt. Herrn Bürgermeister Rönnau wird es dann ggfs. einen Umlaufbeschluss geben.

TO-Punkt 11.2: Reparaturarbeiten Pfahlscheune, Beratung und Beschlussfassung

Zur Pfahlscheune berichtet Ausschussvorsitzender Herr Dr. Stoltenberg, dass die Pfettenköpfe und Windbretter teilweise verrottet sind. Auch hier gibt es ein Angebot der ortsansässigen Firma Stoltenberg. Hier soll ebenso ein weiteres Angebot eingeholt werden.

TO-Punkt 11.3: Regenwasserkanal An de Laak, Stand und weiteres Vorgehen

Zu diesem TOP gibt Herr Dr. Stoltenberg bekannt, dass im Bereich „An de Laak“ 22 und 24 das Regenwasser nicht abgeflossen ist. Die Leitung wurde hier freigefräst, dadurch läuft das Wasser jetzt wieder ab. Dieser Bereich muss jedoch unter Beobachtung gehalten werden, denn das Problem ist dadurch nicht endgültig gelöst. Durch die Fräsung fallen jährlich ca. 1.000 bis 2.000 € an Kosten an. Derzeit besteht durch die Fräsung jedoch kein Druck mehr den Regenwasserkanal zu sanieren, so dass ein Betrag in die Rücklage zurückgeführt werden kann.

Lt. Herrn Bürgermeister Rönnau sollte man hier erst einmal abwarten welche Anforderungen durch den Generalplan des Landes Schleswig-Holstein für das Regenwasser auf die Gemeinden zukommen werden. Evtl. könne man auch Fördergelder beantragen.

TO-Punkt 12: Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes zur Windenergienutzung und zur Aufstellung der Teilregionalpläne Wind für den Planungsraum II (Stellungnahme der Gemeinde zum 2. Entwurf) Vorlage: PASSA/BV/029/2018

Der Bürgermeister, Herr Rönnau, bedankt sich zunächst für die Ausarbeitung der ausführlichen Stellungnahme der Gemeinde Passade zur geplanten Ausweisung des Gebietes PR2_PLO_002 als Vorranggebiet Windkraft vom 10.12.2018 bei der eingesetzten Arbeitsgruppe, Frau Nicola Stoltenberg-Groth, Frau Esther Ahrent, Frau Dagmar Albers und Herrn Dr. Axel Puncken. Zusätzlich gibt es auch noch die ornithologische Stellungnahme zu der Windenergie-Vorrangfläche PR2_PLO_002 (Kreis Plön, Gemeinden Passade, Fiefbergen, Fahren) der Diplom-Biologen Bernd Koop und Natascha Gaedecke (Stand: 09.12.2018).
Die Stellungnahme der einzelnen Gemeinden muss bis spätestens zum 03.01.2019 über das zur Verfügung stehende Online-Beteiligungsportal übergeben werden. Die gemeindliche Stellungnahme wird über das Amt Probstei in das Portal eingestellt.
Herr Rönnau bittet um Entscheidung gemäß Beschlussvorschlag.

Beschluss:

1. Die Gemeinde nimmt als Trägerin öffentlicher Belange im Rahmen des Verfahrens zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes zur Windenergienutzung und zur Aufstellung der Teilregionalpläne Wind für den Planungsraum II in der Fassung des zweiten Entwurfs gemäß der beigefügten Stellungnahme sowie der „ornithologischen Stellungnahme zu der Windenergie-Vorrangfläche PR2_PLO_002 (Kreis Plön, Gemeinden Passade, Fiefbergen, Fahren)“ der Diplom-Biologen Bernd Koop und Natascha Gaedecke Stellung.

2. Die Amtsverwaltung wird gebeten, der Landesplanungsbehörde die raumordnungsrechtliche Stellungnahme via Online-Portal zu übermitteln.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Es wird noch bekanntgegeben, dass jeder Bürger privat oder auch als Vereinigung sowie Institution eine Stellungnahme zum o.g. Landesentwicklungsplan bis zum 03.01.2019 abgeben kann. Frau Nicola Stoltenberg-Groth hat schriftliche Erläuterungen hierzu erarbeitet, die an Interessierte ausgegeben werden.
Die Stellungnahme der Gemeinde Passade sowie das Gutachten sollen ab Montag, 17.12.2018 auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden.

TO-Punkt 13: Planung eines Solarparks (Photovoltaik) auf dem Gebiet der Gemeinde Passade; Stand und weiteres Vorgehen

Frau Arendt und Herr Dr. Puncken verlassen aufgrund Ihrer Befangenheit zu diesem TOP um 20.35 Uhr den Sitzungsraum.

Zur Planung eines Solarparks (Photovoltaik) auf dem Gebiet der Gemeinde Passade wird durch Herrn Bürgermeister Rönnau bekannt gegeben, dass über dieses Thema intensiv in der Bauausschusssitzung am 27.11.2018 diskutiert wurde. Seitens des Bauausschusses wurde empfohlen, dass zunächst keine Entscheidung getroffen werden sollte, da es sich hier um ein bedeutsames Vorhaben für die Gemeinde Passade handelt, welches weitreichende Auswirkungen auf die Gemeinde haben werde.

Beschluss:

Ein Bauprojekt im geplanten Umfang stellt ein bedeutsames Vorhaben für die Gemeinde Passade dar. Zu mehreren Themenstellungen liegen derzeit noch keine bzw. nicht ausreichende belastbare Informationen vor. Für eine fundierte Entscheidungsgrundlage sind diverse Rahmenbedingungen und Auswirkungen noch zu klären.
Die Gemeindevertretung folgt der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses, zunächst soweit wie möglich eine Klärung der offenen Fragen herbeizuführen und eine Entscheidung über die Ausweisung der Flächen bzw. einen Beschluss über die Aufstellung eines Flächennutzungs- sowie eines Bebauungsplans zu vertagen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Frau Arendt und Herr Dr. Puncken betreten um 20.38 Uhr wieder den Sitzungsraum.

TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen

Folgendes wird bekanntgegeben:

- 16.12.2018 Adventskaffee
- 20.01.2019, 11.00 Uhr Neujahrsempfang
- 17.02.2019 Vortrag „Blühende Landschaft – Blühende Gärten“
- 03.03.2019 Totenbeliebung
- 18.08.2019 Gottesdienst am Passade See

Weiterhin teilt Bürgermeister Rönnau mit, dass er einen Schlüssel gefunden hat, es sind jedoch keine besonderen Merkmale (Namen, Schlüsselanhänger o.ä.) daran zu finden. Ggfs. kann der Schlüssel bei ihm abgeholt werden.

Die jährlich wiederkehrenden Termine werden im Aushang bekanntgegeben.

Herr Bürgermeister Rönnau schließt den öffentlichen Teil um 20.45 Uhr. Es wird eine Pause von 5 Minuten geben.

gesehen:

Gerd Rönnau - Bürgermeister -	Marion Falke-Witt - Protokollführerin -	Sönke Körber - Amtsdirektor -